

Terminvorschau

Terminvorschau:

- 23.04. Problemstoffsammlung
13.00 - 14.00 Uhr Müllsammelstelle
hinter dem Schlickenhäuschen
- 24.04. Konzert der TMK Göriach
- 26.04. Kirchenputzen
- 14.05. Silofoliensammlung Maschinenring
13.30 - 14.30 Uhr Müllsammelstelle
hinter dem Schlickenhäuschen
- 14.05. Ausflug der Göriacher Damen
- 15.05. Feuerwehrbezirksbewerb Lessach
- 16.05. Tag des offenen Bienenstocks
- 26.06. -27.06. Feuerwehr FLA-Bewerb in Südtirol
- 12. - 14. 07. Feuerbeschau
Bauernhöfe und Gewerbebetriebe
- 25.07. Almmesse
- 02.10. Schafabtrieb im Hüttendorf

kirchliche Termine:

- 02.04. Kinderkreuzweg, 10.00 Uhr
- 01.05. Florianifeier der FFW-Göriach, 19.00 Uhr
- 09.05. Muttertagsgottesdienst, 10.00 Uhr
- gestaltet von der Nigglfamilie
- 10.05. Bittgang von der Pfarrkirche nach Göriach
19.00 Uhr
- 14.05. Rosenkranz, 19.00 Uhr
- 11.06. Rosenkranz, 19.00 Uhr
- 25.07. Almmesse im Hüttendorf



GÖRIACH

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt der Gemeinde Göriach

Ausgabe 8/ April 2010



zugestellt durch Post.at

a
k
t
u
e
l
l
e

Impressum:

Herausgegeben und für den
Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Göriach, Wassering 67
5574 Göriach
Tel. 06483/212, FAX 06483/212-4
E-Mail: gemeinde@goeriach.at
www.goeriach.at

Fotos: gemeindeeigenes Archiv, Roland Holitzky,
Tourismusverband, Kindergarten, Volksschule,
Landjugend, Feuerwehr, Maschinenring, Bil-
dungswerk
Druckfehler vorbehalten

Inhalt:

Seite 1 - 7 Aktuelles: Gemeinde
Seite 8 Tourismusverband
Seite 9 Kindergarten
Seite 10-11 Volksschule
Seite 12 Landjugend
Seite 13 Feuerwehr
Seite 14 Bildungswerk/
Bienenlehrpfad
Seite 15 Chronik/ Ratschen
Seite 16 Terminvorschau

Vorwort / Aktuelles der Gemeinde



Foto: R. Holitzky

Liebe Goriacherinnen und Goriacher!

Österreich zählt zu den sichersten Ländern der Welt. Laut einem Ranking des World Economic Forum liegt Österreich bei der Sicherheit und beim Schutz von Eigentum unter 133 Ländern an sechster Stelle.

Im Jahr 2010 werden 74 Exekutivbeamtinnen und Exekutivbeamte mit der Polizeischule fertig. Die sehr erfreulichen Aufklärungsergebnisse der Exekutive sind bemerkenswert.

Trotz dieser erfreulichen Daten wurde uns Bürgermeister am Sicherheitstag in St. Michael sehr eindringlich signalisiert, dass auch der Lungau vermehrt zum Zielpunkt von kriminellen Tätigkeiten wird.

Aus diesem Grund darf ich euch ersuchen, dass man mehr der Sicherheit im privaten und im öffentlichen Bereich Aufmerksamkeit schenkt. Versicherungen kontrollieren bei Einbrüchen oder Diebstählen sehr genau, ob der Versicherte die Grundregeln der Sicherheit beachtet hat.

Beispiele für solche Grundregeln sind:

- Haustüre zusperren
- Fenster im Erdgeschoss beim Verlassen der Wohnung schließen
- Nicht den Eindruck erwecken, dass das Haus unbewohnt ist
- Briefkasten täglich entleeren
- Garage abschließen
- Autoschlüssel abziehen

Es gibt keinen Grund in Angst und Panik zu verfallen. Wir dürfen uns in Göriach sehr sicher fühlen. Erwünscht ist aber ein sorgfältiger Umgang mit den Grundregeln der Sicherheit.

Mag. Reinhard Radebner

Infrastrukturhaus

Für 2010 hat sich die Gemeinde wieder ein großes Projekt vorgenommen. Mit dem Bau eines Infrastrukturhauses soll ein weiteres großes Projekt in unserer Gemeinde verwirklicht werden. Es wird großer Anstrengung, sowohl in persönlicher aber auch in finanzieller Hinsicht bedürfen, um dieses zu verwirklichen.

Unser Infrastrukturhaus beheimatet den Bauhof, ein Recyclingmodul für Altpapier, Altglas und Schlachtabfälle u.ä., die in einem Kälteraum deponiert werden. Weiters beinhaltet das Haus die gesetzlich vorgeschriebenen Räumlichkeiten für den Gemeindearbeiter. Im Obergeschoß entstehen Räumlichkeiten für unsere Kinder und unsere Jugend. Die Gestaltung dieses Bereiches soll unter Einbindung der Kinder- und Jugendlichen, sowie der Eltern geschehen.

Im Bereich des Erdgeschoßes ist ein Veranstaltungsraum vorgesehen.

Ich kann euch mit großer Freude mitteilen, dass die Finanzierung des Infrastrukturhauses, unter großer Mithilfe des Landes, gesichert ist.

Mit den Projekten der Vergangenheit und abschließend mit der Errichtung des Infrastrukturhauses wird die Gemeinde Göriach infrastrukturell am neuesten Stand sein und für längere Zeit ihr Auslangen finden.



Erhebung Wohnbedarf

Ein lang gehegter Wunsch von mir ist es, in Göriach auch Mietwohnungen zur Verfügung stellen zu können, damit junge Leute, junge Familien, Alleinstehende und Alleinerziehende, die sich momentan noch kein Eigenheim errichten wollen, unsere Gemeinde nicht verlassen müssen.

Damit wir so ein Projekt verwirklichen können, brauchen wir aktuelle Zahlen, die diesen Bedarf zeigen. Um eine Wohnbaugesellschaft dazu zu bringen, in Göriach ein Mehrparteienhaus zu errichten, müssen mindestens drei Wohneinheiten reserviert sein.

Darum bitte ich alle, die sich vorstellen können, in nächster Zeit in Göriach eine Wohnung zu mieten, am Gemeindeamt diesen Bedarf zu melden.

Ich hoffe auf viele Rückmeldungen.

Aktuelles der Gemeinde

Kindergartensanierung



Strahlende Kindergesichter und eine glückliche Kindergartenleiterin bedankten sich bei der Gemeinde für den wunderschön sanierten Kindergarten. Innerhalb nur einer Woche wurde das neue Raumkonzept mit den entsprechenden Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Ein exakt eingehaltener Bauzeitplan, überwacht von unserem Amtsleiter, machte dies erst möglich. Es gilt den einzelnen Firmen zu danken, die mit großem Engagement unsere Vorstellung umgesetzt haben und sich dabei penibel an die Zeitvorgabe gehalten haben. Zu guter Letzt wurde samstags und sonntags alles fein säuberlich geputzt, sodass am Montag nach den Semesterferien der Kindergarten seine Arbeit in gewohnter Weise aufnehmen konnte. Vielen Dank den Putzgeistern, Angelika und Cilli.

Die Sanierung des Kindergartens wurde mit € 37.000.– budgetiert und vom Land finanziell unterstützt. Hier gebührt dem Ressortzuständigen, Dr. Wilfried Haslauer ein großes Dankeschön. Saniert wurde der Bodenaufbau, der Boden, eine Fußbodenheizung wurde im Bereich der alten Garderobe, nunmehr die neue Spielecke, installiert. Der Gruppenraum erhielt zusätzlich zwei Dachflächenfenster. Das Büro der Kindergartenleiterin wurde dem Gruppenraum hinzugefügt, sodass sie bei administrativen Dingen jederzeit die Kinder im Auge hat. Eine Kücheneinheit, Kuschelecke und ein neues Mobiliar wurden angeschafft. Die Garderobe wurde generalsaniert, alle Räumlichkeiten, einschließlich des Stiegenhauses, gestrichen und die elektrischen Einrichtungen dem heutigen Standard angepasst. Ebenso wurden Feuermeldesysteme installiert.

Ich darf mich nochmals bei den Firmen, Firma Stolz, Firma Elektro Moser, Firma Steinwender, Firma Aigner Dach, Firma Hans-Georg Bernhofer und bei unserem Amtsleiter, den Raumpflegerinnen und den Gemeindearbeitern für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Diese war Voraussetzung für dieses gelungene Werk.



Aktuelles der Gemeinde

Teaminspektion

Völlig neu war mir die sogenannte „Teaminspektion“ an Volks- und Hauptschulen. Zwei Bezirksschulinspektoren bilden ein Team und nehmen gemeinsam die Inspektion einer Schule vor. So geschehen an unserer Volksschule. BSI Grießner Robert, zuständig für den Bezirk Tamsweg, und BSI Andreas Egger, zuständig für den Bezirk St. Johann, machten sich ein detailliertes Bild von der Volksschule Göriach. Nach Unterrichtshospitationen, Gesprächen mit der Direktion, den Elternvertreterinnen und dem Lehrerkollegium wurde auch der Schulerhalter, sprich Bürgermeister, besucht.

Wir erörterten eine Stunde lang in sehr angenehmer Atmosphäre Themen, die Schule und Gemeinde berühren. Anschließend besichtigten wir die Schule, den Kindergarten und auch den Proberaum der Trachtenmusikkapelle.

Beide Inspektoren waren von den Kindern, der Unterrichtsqualität und der Schulleitung begeistert. Sie staunten über die Sauberkeit, die sie in der Schule vorfanden und konnten kaum den sensationellen Ausstattungsgrad im gesamten Schulgebäude in Worte fassen. Am späten Nachmittag verabschiedete ich zwei tief beeindruckte Bezirksinspektoren, zurück blieb ein Bürgermeister, der sich freute und ein wenig stolz war auf „seine“ Gemeinde Göriach.



Fußballspiel Göriach - Asel



Hallo Reinhard, es fällt mir persönlich sehr schwer, dies zu schreiben, es haben sich Terminüberschreitungen auch bei uns ergeben. Wir sind zur Niedersachenmeisterschaft im Altherren Fußball nach Achim bei Bremen eingeladen. Das Turnier findet auch im Mai statt, dafür müssen wir aber erstmal noch die Hallenmasters für Altherrenmannschaften wieder gewinnen. Diese Termine liegen nun im März/April oder April/Mai. Kurz gesagt sind mir die Aktiven ausgegangen zu unserem Länderspiel. Da Ihr gemeindemäßig auch eingeschränkt seid (Lessach), müssen wir unser Projekt "Länderspiel" erstmal auf Eis legen. Ob wir noch einen anderen Termin für dieses Jahr hinkommen, kann ich noch nicht sagen, privat werde ich es aber wohl schaffen, noch einmal bei Euch vorbeizuschauen. Ich hoffe, dies ruft nun keine all zu große Enttäuschung hervor und es wird sicher den freundschaftlichen Beziehungen unserer Gemeinden keinen Abbruch tun. Bis dann Karl Heinz

Dieses E-Mail habe ich vor kurzem von Karl Heinz Kothe erhalten. Die Enttäuschung unsererseits ist natürlich entsprechend groß. Wir hatten uns auf dieses freundschaftliche Länderspiel riesig gefreut. Vielleicht können wir im Herbst einen passenden Termin finden. Jedenfalls werden wir weiterhin fleißig trainieren, was uns nicht nur körperlich fit macht, sondern auch irrsinnigen Spaß bereitet. Die Befürchtung, dass die Aseler Angst bekommen haben, gegen uns zu spielen, schließe ich aus. Oder? Wir freuen uns jedenfalls auf die nächsten Trainingseinheiten, wenn es heißt: „Burschen, noch 5 Sekunden!“ und die Fenster bereits angelaufen sind und der Turnsaalboden von Schweißtropfen übersät ist.



Aktuelles der Gemeinde

Problemstoffsammlung

Datum: Freitag, 23.04.2010

Uhrzeit: 13.00 – 14.00 Uhr

Ort: Müllcontainerplatz hinter dem Schlickenhäuschen



Abgegeben werden können:

- Arzneimittel und Medikamente
- Kanülen und sonstige spitze Gegenstände
- Laborabfälle und Chemikalienreste
- Wasch- und Reinigungsmittel
- Lösemittel, halogeniert und nicht halogeniert
- feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel
- Altlacke
- nicht ausgehärtete Farben und Farbreste
- sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle
- Säuren und Säuregemische
- Laugen und Laugengemische
- Entwicklerbäder
- Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände
- Elektrolytkondensatoren
- Druckgaspackungen (Spraydosen)
- Asbest und Asbestabfälle
- Druckfarbenreste, Kopiertoner

- KFZ-Batterien werden nicht angenommen, diese sind bei der Sperrmüllabfuhr zu entsorgen.
- Ausgehärtete Farben müssen im Restmüll entsorgt werden.

Vorankündigung Feuerbeschau

Nach § 10, Abs. 3, Zif. 3 und 4 der Salzburger Feuerpolizeiordnung, sind landwirtschaftliche Bauten und Gastgewerbetrieben mindestens alle fünf Jahre einer Feuerbeschau zu unterziehen.

Daher findet bei allen Bauernhöfen und Gewerbebetrieben heuer wieder eine Feuerbeschau statt.

Termin: 12. - 14. Juli 2010

Silofolien - Sammlung

Am Freitag, den 14. Mai 2010, führt der Maschinenring Lungau in Göriach eine Silofoliensammlung durch. Sammelpunkt ist der Müllcontainerplatz hinter dem Schlickenhäuschen.

Uhrzeit: 13.30 - 14.30 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf der Foliensammlung zu gewährleisten, bitten wir um pünktliches Erscheinen.

gesammelt werden:

- Rundballenwickelfolien
- Fahrsilofolien



Die Folien müssen trocken (Gewicht!), besenrein und ohne sonstige Verunreinigungen sein.

Chip-Pflicht für Hunde

Im Tierschutzgesetz ist in § 24a die Kennzeichnung und Registrierung von Hunden vorgesehen. Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde sind gemäß Abs. 3 mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Mikrochips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen. Welpen sind spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe so zu kennzeichnen. § 24a ist mit 30. Juni 2008 in Kraft getreten. Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung noch nicht gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen. Mit 1. Jänner 2010 müssen daher alle erwachsenen Hunde in Österreich einen Mikrochip eingesetzt haben und registriert sein.

Aufhebung der Frostsperr

Die Gewichtsbeschränkungen der Gemeindestraßen Vordergöriach und Hintergöriach werden voraussichtlich in der ersten Aprilwoche und am Güterweg Eder bzw. der Gemeindestraße Mariapfarr ca. 2 Wochen später aufgehoben.

Aktuelles der Gemeinde

Bundespräsidentenwahl am 25.04.2010



Die Wahlbehörde hat die Wahlzeit für die Bundespräsidentenwahl am **25.04.2010 von 08.00 - 12.00 Uhr** festgelegt.

Wahllokal ist der Mehrzweckraum der Gemeinde Göriach.

Wie können Sie Ihr Wahlrecht mit Briefwahl ausüben?

Sie können sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme ohne Beisein einer Wahlbehörde abgeben. Die Wahl des Ortes und der Zeit steht Ihnen grundsätzlich frei. Sie müssen jedoch beim Wahlvorgang unbeobachtet und unbeeinflusst sein und Ihr Stimmrecht persönlich ausüben. Mit der Wahlkarte können Sie sofort nach deren Erhalt wählen und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte weiße
- Wahlkuvert entnehmen, dann
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen und anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich
- die Wahlkarte unter Beachtung der auf der Lasche aufgedruckten Hinweise zukleben. Die eidesstattliche Erklärung muss **vor Schließen** des letzten Wahllokals in Österreich abgegeben worden sein.

Wie gelangt die Wahlkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde?

Die Wahlkarte kann im Postweg an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Die Adresse der Bezirkswahlbehörde ist bereits auf der Wahlkarte abgedruckt. Die Wahlkarte kann auch bei der Bezirkswahlbehörde direkt abgegeben werden.

Wann muss Ihre Wahlkarte bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde spätestens einlangen?

Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am 5. Tag nach dem Wahltag (30. April 2010) bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Heizscheck 2009/2010



Auch dieses Jahr kann wieder ein Heizkostenzuschuss in Form eines

„Heizschecks“, in der Höhe von € 150,- beantragt werden. Dabei ist es egal, mit welchem Energieträger die Wohnung beheizt wird.

Im Vorjahr wurde dieser Heizkostenzuschuss für Personen, die im Rahmen einer Pensionsversicherung eine Ausgleichszulage bezogen haben, automatisch über die Pension ausbezahlt - dies ist heuer nicht mehr der Fall. Der Zuschuss muss wieder extra beantragt werden.

Antragstellung: bis 31.07.2010 am Gemeindeamt.

Richtlinien für den Heizscheck

Voraussetzungen

- Personen mit eigenem Haushalt, die
- im Land Sbg. einen Hauptwohnsitz haben
 - deren monatl. Nettoeinkommen pro Haushalt nachstehende Richtsätze nicht überschreitet
 - die einen Nachweis über die Heizkosten vorlegen

Einkommensgrenzen:

Alleinlebende	€ 800,-
Ehepaar, Leben- und Haushaltsgemeinschaften	€ 1.200,-
jedes Kind im Haushalt	€ 200,-
jede weitere erwachsene Person	€ 400,-

Nachttaxi Gutscheine

- Jeder Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren kann am Gemeindeamt Nachttaxi-Gutscheine im Wert von je € 2,- abholen.
- Gültigkeit: ein halbes Jahr ab Ausstellungsdatum
- Das Nachttaxi fährt von 19.00 - 4.00 Uhr
- Nachttaxi Hotline: **0664/240 40 40**
- Pro Fahrt ist ein Gutschein gültig
- Die Gutscheine können nicht in bar abgelöst werden.



Aktuelles der Gemeinde

ÖZIV Bezirksgruppe Lungau

macht stark

Der ÖZIV Salzburg (österreichischer Zivil-Invalidenverband) Bezirksgruppe Lungau stellt sich vor

Der ÖZIV Salzburg ist eine Interessensvertretung im Land Salzburg von und für Menschen mit Behinderung. Als solche möchte er die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des täglichen Lebens verbessern. Zusätzlich unterstützt der ÖZIV Menschen mit Behinderung durch:

- Beratung zu Pflegegeld, Behindertenpass, steuerrechtlichen Fragen
- Begleitung bei Behördenwegen
- Vertretung vor Gerichten in bestimmten arbeits- und sozialrechtlichen Fällen (Pflegegeld, Invaliditätspension...)
- Förderung der Mobilität behinderter Menschen in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz
- Organisation von Freizeitveranstaltungen (Kultur, Sport, Ausflüge, Kegeln...)
- Sprechtag bei telefonischer Terminvereinbarung

Weiters ist der ÖZIV Salzburg Träger von ÖZIV SUPPORT, einem Coachingprogramm für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Problemen am Arbeitsmarkt, welches vom Bundessozialamt finanziert wird.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.oeziv-salzburg.at/>

Kontakt: lungau@oeziv-salzburg.at

Karner Turrit Bezirksobfrau Lungau, Tel: 06477/7554 oder 0662 / 45 10 44;

BO-Karner Turrit

Bergrettung Wir holen Sie aus der Gefahr!

Die Welt der Berge hält für ihre Besucher ein breites Spektrum an atemberaubender Schönheit, kontrollierbarem Abenteuer, vielseitigen Sportmöglichkeiten und entspannenden Naturerlebnissen bereit.

Doch egal, ob auf einer gemütlichen Almwanderung, am Seil in schwerem Fels, bei einer Skitour, nach einem „Gipfelsieg“, einer Canyoning-Tour oder beim Pistenskifahren: objektive und subjektive Gefahren sind ständige Begleiter. Selbst Vorsicht, beste Planung und höchste Erfahrung machen nicht unverletzbar. Ein falscher Schritt, ein Stein, der sich löst, ein Schwächeanfall. Die Palette der unvorhersehbaren Zwischenfälle ist groß. Ist erst einmal etwas passiert, kann schnelle und effiziente Hilfe Leben retten.

Verantwortungsvolles Verhalten am Berg und in der Natur sind Grundvoraussetzung. Doch nicht immer spielt dann auch das Glück mit. Auch wenn alle Bergretter ehrenamtlich arbeiten, erfordern eine fundierte Ausbildung und modernste Materialien einen hohen finanziellen Einsatz. Deshalb kann auch die Bergrettung nicht mehr kostenlos rund um die Uhr einsatzfähig sein. Doch hier haben wir

eine ideale Lösung gefunden: Wir bieten die günstigste Versicherung für alpine Rettungskosten.

Preisgünstig und effizient

Nur € 22 kostet es, die ganze Familie zu versichern. Als Förderer der Bergrettung Salzburg. Damit unterstützen Sie die Finanzierung der Ausrüstung und Ausbildung mit. Im Gegenzug stehen allein in Österreich rund 11.000 Bergrettungsleute bereit, ihnen schnell und effizient nötige Hilfestellung zu leisten. Im Fels, im Eis, auf der Piste und am Wanderweg.

Mit einem Mindestbetrag von 22 Euro pro Jahr, übernimmt die Versicherung der Bergrettung im Fall des Falles Ihre Einsatzkosten. Im In- und im Ausland. Für sie, Ihre Familie bzw. Lebensgefährten im gemeinsamen Haushalt. Eingeschlossen sind Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Unser Angebot gilt weltweit – inklusive Boden- und Flugrettung aus Berg- und Wassernot bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 Euro. Inkludiert sind Hilfeleistungen auf Pisten und bei Flugsportarten. Zahlen Sie Ihren Fördererbeitrag auf das Konto Nr. 2618 bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404, IBAN: AT142040000002618, BIC: SBGSAT2S), lautend auf Österr. Bergrettungsdienst Land Salzburg ein, und Sie sind ab dem vom folgenden Tag 1 Jahr lang versichert. Nutzen sie auch gerne die Möglichkeit der Einzahlung mittels Kreditkarte im Internet unter www.bergrettung-salzburg.at.



Als Förderer können Sie sich im wahrsten Sinne des Wortes geborgen fühlen. Und Sie unterstützen damit unsere gemeinnützige Rettungsorganisation.

Vielen Dank.

Tourismusverband

Gästeehrungen

30 Jahre Göriachtreue
Barbara und Johannes Brune
bei Familie Moser Gerti und Andreas



15 Jahre Göriachtreue
Petra und Lutz Göthling
aus Berlin
bei Familie Pöllitzer Cilli und Hans

10 Jahre Göriachtreue
Marketa und Jaromir Sverepa
aus Prag
bei Familie Bogensperger Edith und Hans

5 Jahre Göriachtreue
Thomas Kovalski
aus Berlin
bei Familie Pöllitzer Cilli und Hans

Aktuelles aus der Infostelle

Aktuelle Drucksorten für den Sommer 2010
liegen in der Infostelle
zur Abholung bereit:

- Sommerjournal 2010
- Aktiv im Sommer 2010 inklusive Radkarte
- Familienerlebnisprogramm Sommer 2010
- Lungau.travel Sommer 2010



Terminvorschau:

Almmesse am 25.07.2010

Schafabtrieb am 02.10.2010

Maria Gappmaier-Löcker

Kindergarten

Liebe GöriacherInnen!



Wir sind nun mitten im Kindergartenjahr, und ihr könnt Euch gar nicht vorstellen, wie

viel Aufregendes in den letzten Wochen, seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung geschehen ist. Gemeinsam mit der Schule durften wir eine Adventwanderung erleben, die sehr schön war und gut zu der adventlichen Stimmung gepasst hat. Wir waren sehr stolz, dass auch wir einen Beitrag mit unserem Lichtertanz leisten durften. Nach unserer kleinen Weihnachtsfeier im Kindergarten sind wir dann in die wohlverdienten Weihnachtsferien gegangen.

Es war bald soweit, wir sollten einen neuen Kindergarten bekommen und die Vorfreude darauf war schon sehr groß.

Wir fingen gemeinsam an, unsere Bilder und Werke von den Wänden und Decken zu entfernen, manches wurde auch schon ausgeräumt. Wir waren so beschäftigt, dass der Fasching ganz schnell an uns vorüber ging.

Und am 4. Februar 2010 war es dann soweit, wir räumten gemeinsam alle Möbelstücke aus dem Kindergarten. Einige davon stehen jetzt bei fast jedem von uns zu Hause.

Unsere Faschingsparty mussten wir schon in den Bewegungsraum verlegen, aber das hat unserer Laune überhaupt keinen Abbruch getan. Wir haben den ganzen Vormittag sehr ausgelassen und bestens gelaunt gefeiert.

Wir haben getanzt und viele Spiele gemacht und natürlich gab es auch eine tolle Faschingsjause, die uns die Mama von Stefan spendiert hat. Ein herzliches Dankeschön!



Gut erholt und gleich nach den Ferien, hatten wir unseren Schikurs mit Abschlussrennen am Fanningberg. Das war total spannend und aufregend und der „Wettergott“ war uns diesmal auch recht gnädig. Ein Dankeschön von uns geht auch besonders an die Gemeinde, die uns das Taxi von Göriach bis auf den Berg und wieder heim, kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Nach den Ferien beschäftigten wir uns mit dem Thema „Schnee und Eis“, aber man merkte schon eine Aufbruchstimmung. Ihr fragt Euch bestimmt, wieso?

Aber nun war es soweit, die Semesterferien waren da, und nun sollte alles passieren. Im Zeitraum von nur einer Woche. Zwei neue Dachfenster, den kompletten Boden, neue Wände, alte Wände herausreißen, neue Teppiche, Plissee's, ganz neue Möbel, neue Wandfarben... Und es ist passiert!

Und Dank der fleißigen Handwerker, die beinahe Tag und Nacht zu Werke gingen, wie die Heinzelmännchen, konnten wir am Montag, den 15. Februar 2010, in unseren neuen, völlig veränderten Kindergarten einziehen.

Wir danken auch Angelika, Hans, Harald und ihren „Helferleins“, die alles wieder rechtzeitig in Ordnung gebracht haben. Und wir hoffen, dass Ihr einmal Gelegenheit dazu habt, Euch unseren schönen, neuen Kindergarten anzusehen.



Bei uns geht es jetzt mit Vollgas weiter. Wir haben Alexanders Geburtstag gefeiert und wir haben Lorenz Händler in unsere Gruppe aufnehmen dürfen.

In den nächsten Wochen geht es wieder mit unserem Jahresthema „Die Schnecke“ weiter. Und wir freuen uns, wenn wir Euch recht bald wieder Schönes und Interessantes aus unserem Kindergartenleben berichten können.

Andrea und Kinder



Volksschule

43. Schülerrennen



Bei besten Pisten- und Wetterverhältnissen fand am 22. Februar das Schiennen der VS Göriach heuer erstmals beim Kirchbühellift am Obertauern statt. Hoch motiviert, mit großem Können und angefeuert von der Eltern-Fangemeinde kamen alle RennläuferInnen sicher ins Ziel.

Die Siegerehrung fand im DAV-Haus statt. Für die anschließende überaus großzügige Bewirtung möchten sich alle SchülerInnen und die Lehrerinnen bei Gerald und Daniela Zehner auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich bedanken!

Ein großer Dank gilt auch den Klassenelternvertreterinnen Seifter Karin und Rottensteiner Simone, sowie deren Stellvertreterinnen Rottensteiner Theresia und Draxl Karin, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Rennens großartig unterstützten.

Bei Bürgermeister Mag. Reinhard Radebner, Vizebürgermeister Johann Draxl und Richard Rottensteiner bedanken wir uns für die schönen Pokale.

Auch die Göriacher Bevölkerung zeigte sich wieder äußerst großzügig und ermöglichte mit ihren Spenden den Ankauf von Sachpreisen in Form von Büchern und Gutscheinen. Herzlichen Dank!

Karin Braunsteiner

Gruppensieger:

Mädchen I

1. Seifter Valentina
2. Wallinger Miriam
3. Zehner Lisa

Knaben I

1. Rottensteiner Daniel
2. Rottensteiner Marian
3. Rottensteiner Paul

Mädchen II

1. Taferner Yvonne
(**Tagessiegerin**)
2. Rottensteiner Theresa
3. Grall Alexandra

Knaben II.

1. Gruber Jakob
2. Rottensteiner David
3. Lerchner Stefan

Volksschule

Wenn Igor und Ida spinnen – wir können mit Konflikten umgehen!



Vom 11. bis 13. Jänner stand in der Volksschule Göriach der Umgang mit Konflikten im Mittelpunkt. In einem äußerst interessanten und vielseitigen Workshop, geleitet von zwei Mediatorinnen des Salzburger Bildungswerkes, konnten sich die Schüler und Schülerinnen intensiv mit Konflikten und deren Bewältigung auseinandersetzen. In vielen verschiedenen Spielen, Rollensketches und Gesprächskreisen wurde unter anderem das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, Lösungsstrategien entwickelt und ein gemeinsamer Verhaltensvertrag unterzeichnet. In unserer Schule ist das soziale Lernen stets ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts und wir legen großen Wert auf das soziale Miteinander. Deshalb haben wir mit dem Workshop in diesem Schuljahr einen besonderen Schwerpunkt gesetzt. Das Projekt mit dem Leitspruch „Wenn Igor und Ida spinnen“ hat uns allen viel Spaß gemacht und wir konnten sehr viel für uns und unsere Gemeinschaft mitnehmen.

Ein herzlicher Dank gilt hiermit noch Waltraud und Johann Grall vom örtlichen Bildungswerk für die finanzielle Unterstützung.

Edith Martin



Das Berufsbild des Dekorateurs unter die Lupe genommen

Fünf SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe durften beim CSC zwei eigene Auslagen zum Thema „Ostern“ gestalten. Nachdem sich die Kinder im Sachunterricht mit dem Thema „Werbung“ auseinandergesetzt hatten, durften sie ihre Ideen am 1. März in die Praxis umsetzen. Dazu stellte ihnen der CSC zwei Auslagen zur Verfügung. Viel Spaß hatten die Kinder bereits beim Auswählen des reichlich vorhandenen Dekorationsmaterials. Nach der kreativen Schaffensphase überraschte Herr Lamprecht vom CSC die Kinder noch mit einem kleinen Geschenk. Der für das Einkaufszentrum zuständige Dekorateur begutachtete das Werk der Kinder und war sehr zufrieden damit. Er sah keinen Anlass etwas zu verändern, was uns natürlich freute. Für die SchülerInnen war es ein ganz besonderer Nachmittag, an dem sie nicht nur Spaß hatten, sondern auch Einblicke in das Berufsbild des Dekorateurs erwarben.

Michaela Wieland

Landjugend

„Der wilden Westen“

Am Samstag, 09. Jänner 2010, hieß es „Hol das Lasso raus“! Viele Cowboys veranstalteten den 7. Maskenball der Landjugend Göriach.

Genau richtig zum Faschingsbeginn trafen sich viele Masken und eröffneten somit die Faschingssaison 2010. Tanzen konnte man zur Musik der „Köck-Buam“, die wieder für musikalische Abwechslungen bis tief in die Nacht sorgten.

Viele maskierte Gruppen sowie Einzelmasken, ließen ihrer Kreativität freien Lauf und präsentierten sich zu aktuellen Themen, wie z.B. Schweinegrippe, Airport Göriach „Nacktscanner“, „Schauer sucht Frau“ und viele, viele, mehr.



Die Landjugend Göriach freut sich schon wieder auf den nächsten Maskenball mit Euch!



Am 30. Jänner 2010 fanden die Landeswinterspiele der Landjugend Salzburg am Fanningberg statt.



Auch wir waren mit Engagement, Freude und Wettkampfeifer dabei. Unsere Gruppe war bei den Disziplinen Skifahren und Paarrodeln vertreten und mit Spaß dabei. Eine tolle Fahrt und eine gute Figur machten unsere Skifahrer auf der Rennstrecke „Schmiedhang“.

Unsere Mädls mischten ganz vorne mit:

Macheiner Sarah: 5. Rang

Bauer Katharina: 6. Rang

Petzlberger Christina: 8. Rang

Beim Paarrodeln zeigten unsere Teilnehmer Geschwindigkeit, Geschick und Kampfgeist.

Wir waren mit Begeisterung dabei und freuen uns schon auf die nächsten Winterspiele, wenn es im Starthaus wieder heißen wird: 3, 2, 1 los!



Katrin Lerchner und Bernhard Draxl

Feuerwehr

Neuwahlen 2010 am 6.1.2010



Ortsfeuerwehrkommandant
Macheiner Alois
Ofk-Stv & 1. Zgkdt
Schreilechner Josef
2. Zgkdt
Pausch Thomas
Verwalter
Holzer Daniel
Kassier
Rottensteiner Richard
Grkdt 1.Gr. Wieland Josef
Stv. Neumann Markus
Grkdt 2.Gr. Grall Peter

Stv. Santner Werner
Grkdt 3.Gr. Rottensteiner Reinhard
Stv. Draxl Bernhard
Grkdt 4.Gr. Grall Josef
Stv. Zehner Stefan
Altersgruppe
Zehner Hans
Fahrmeister
Pöllitzer Hans
Atenschutzbeauftragter
Zehner Heinrich & Neumann Markus
Funkbeauftragter
Lerchner Richard
Maschinenbeauftragter
Lerchner Richard
Zeugwart
Pöllitzer Karl
Gerätewart
Pöllitzer Karl & Lankmayer Markus
Jugendbeauftragter
Draxl Bernhard
Fähnrich
Lerchner Hans, Wieland Josef &
Zehner Christian
Homepage
Santner Josef

Neue Drehleiter für den Lungau



Am 17. Dezember 2009 wurde die neue Drehleiter Lungau (DL-A 23-12) vom Aufbauer, der Firma Iveco-Magirus, an die Stützpunktfeuerwehr Tamsweg übergeben. Das neue Fahrzeug ersetzt die über 24 Jahre alte Drehleiter. Das alte Fahrzeug wurde verkauft. Die neue Drehleiter wurde von den Lungauer Gemeinden finanziert.

An den Einweihungsfeierlichkeiten am 23.01.2010 nahmen viele Göriachener Kameraden teil.

Terminvorschau

Florianifeier: 01.05.2010
Bezirksbewerb Lessach: 15.05.2010
FLA-Bewerb in Südtirol: 26.06.2010 - 27.06.2010

Ich bedanke mich bei allen ausgeschiedenen Funktionären für die geleistete Arbeit, ihre Verlässlichkeit und für ihren Einsatz.

OFK Alois Macheiner

Bildungswerk / Bienenlehrpfad

„Is a Woazana a Guglhupf?“ – Wenn die Jungen von den Erfahrenen lernen!

Unter diesem Motto stand die erste Veranstaltung des Bildungswerkes mit dem Ziel, dass Junge mit Erfahrenen kochen und backen und diese ihre Erfahrungen an interessierte junge Menschen weitergeben.



Dieses „**Generationenkochen**“ wurde am Samstag, den 13. März 2010, in der Küche der Familie Lerchner vlg. Esei, abgehalten. Dabei kochten vier interessierte junge Mädchen (Maria, Irene, Andrea und Katrin) gemeinsam mit Maria Lerchner sen. Topfenplatten, die anschließend mit Kaffee, Zucker und Zimt genüsslich verzehrt wurden.

Maria, Irene, Andrea:

„An diesem Nachmittag haben wir von Frau Maria Lerchner sen. gelernt, wie man „Topfenplottn“ macht. Uns hat das Kochen sehr viel Spaß gemacht und es war interessant, etwas über alte Bräuche in der Bauernfamilie zu erfahren. Beim nächsten Mal sind wir auf alle Fälle wieder dabei!“

Maria Lerchner sen:

„Mich hat es sehr gefreut, den Nachmittag mit diesen sehr interessierten Mädchen zu verbringen. Man hat gesehen, dass sie „a Freid und a Gspür für’n Toag hobn“. Es ist sehr schön, wenn die Jugend so interessiert ist, die Hausmannskost von uns Älteren zu lernen.“

Wenn es DIR ein Anliegen ist, deine Erfahrungen und deine Backkünste an uns junge und interessierte Leute weiterzugeben, so bitten wir dich um deine Anmeldung.

Wenn DU wissen willst, wie man Schnurraus, Rahmkoch, Bauernkrapfen und Co. zubereitet, wo würden wir uns über deine Teilnahme ebenso freuen.

Anmeldungen bei Katrin Lerchner unter der Telefonnummer:
0664/5789575

Auf einen lehrreichen und interessanten Backnachmittag mit süßem Ende freut sich das Bildungswerk Göriach.

Katrin Lerchner



Bienenlehrpfad

Bei der Honigprämierung in Wieselburg – dies ist die größte Veranstaltung ihrer Art in Österreich - waren vier Lungauer Imker mit Acht Honigen vertreten. Natürlich können wir nicht in jeder Kategorie vertreten sein.

Jedenfalls ist es ein stolzes Ergebnis: Wir haben 2 goldene, 2 silberne und vier Bronzene Medaillen errungen. Die 2 goldenen und eine bronzene sind glücklicherweise meine. Für Waldcreme und Löwenzahncreme aus Göriach gab es Gold und für Waldhonig flüssig Bronze.

Dies war das beste Abschneiden im Bezirk und im Land.



Termine:

16. Mai 2010
Tag des offenen Bienenstocks

Leonhard Gruber

Chronik

Wir gratulieren

Elisabeth und Josef Holzer	zur Goldenen Hochzeit
Josef Wieland	zum 80. Geburtstag
Leonhard Santner	zum 70. Geburtstag

Kinder-Ballspiele-Nachmittag in der Turnhalle

Am 10.04.2010 ist kein Kinder-Ballspiele-Nachmittag. Ansonsten noch bis 24.04. jeden Samstag, um 15.00 Uhr.

Danach Sommerpause.

Leonhard Gruber

Ratschen



Wie in den vergangenen Jahren, werden auch heuer wieder die Ratscher in zwei Gruppen durch unser Dorf ziehen.

Am Karfreitag und am Karsamstag in der Früh ist als erstes um 6 Uhr bei der Kirche zu ratschen und anschließend werden beide Gruppen wieder durch alle Ortsteile ziehen.

Die Ministranten bitte ich, am **Gründonnerstag um 18.00 Uhr** vor dem Gemeindeamt zu sein. Dort werden die Ratschen ausgegeben.



Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung
und die Mitarbeiter der Gemeinde Göriach
wünschen ein gesegnetes Osterfest.